

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Düben**

Sitzungstermin:	Montag, 12.11.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Dorfstraße 44,

Anwesend waren:

Bürgermeister Hartmut David

stellv. Bürgermeister

Herr Rainer Keil

Gemeinderat

Herr Raik Becker

Herr Hans-Peter Dirksen

Herr Andreas Düben

Herr Günter Henschel

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Gerhard Müller

Herr Hans-Jürgen Peters

Es fehlte: keiner

Gäste: 1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

- 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

- 2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

- 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2007**
 GR Peters beanstandete, dass auf Seite 3, letzter Absatz, nicht der gesamte Gemeinderat kritisierte. Er selbst hatte keine Kritik ausgesprochen. Er möchte die Ergänzung „mehrheitlich“ mit eingefügt haben, so dass der Satz heißt: „Kritisiert wurde mehrheitlich vom Gemeinderat.“
 Der geänderten Niederschrift wurde wie folgt zugestimmt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

- 4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderates gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung bekannt.

- 5. Einwohnerfragestunde**
 Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

- 6. Durchführung einer Bürgeranhörung, Festlegung der Fragestellung**
Vorlage: DÜB-BV-061/2007
 Der Bürgermeister teilte mit, dass ihm von der Verwaltung empfohlen wurde, die gesetzlich vorgeschriebene Bürgeranhörung im Zuge der Gebietsänderung, gemeinsam mit der Bürgermeisterwahl durchzuführen. Damit werden Kosten gespart und gleichzeitig werden die Bürger nicht mehrmals hintereinander zur Urne gebeten.
 GR Müller hinterfrage, was geschieht, wenn die Mehrheit der Bürger mit Nein stimmen.
 Der Bürgermeister antwortete, dass es sich bei einer Anhörung um die Feststellung des Bürgerwillens handelt. Die letzte Entscheidung hat dann immer noch der Gemeinderat, dieser kann dann anders beschließen.

Anders ist es bei einem Bürgerentscheid, da entscheidet dann der Bürger, wie der Gemeinderat zu beschließen hat.

GR Henschel stellte fest, dass dem vorweg die Aufklärung der Einwohner zu erfolgen hat.

Dem stimmte der Bürgermeister zu. Es wurde empfohlen, die Einwohnerversammlung im kommenden Frühjahr, erst kurz vor der Bürgeranhörung einzuberufen.

GR Peters bemerkte ergänzend, dass man diese Einwohnerversammlung gleich nutzen sollte, um die Bürgermeisterkandidaten vorzustellen.

Der Bürgermeister regte an, den Inhalt der Einwohnerversammlung erst in einer der nächsten Sitzungen, wenn auch über den Termin beraten wird, festzulegen. Danach wurde die Beschlussvorlage vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

7. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit zur Bürgeranhörung
Vorlage: DÜB-BV-062/2007

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

8. Bestellung der Wahlleiterin / des Wahlleiters der Gemeinde Düben
Vorlage: DÜB-BV-065/2007

Der Bürgermeister erläuterte, dass grundsätzlich der Bürgermeister per Gesetz Gemeindevahlleiter ist. Ist der Bürgermeister verhindert, so nimmt an dessen Stelle der Vertreter im Amt die Funktion des Wahlleiters wahr. Dies wäre in diesem Fall der stellvertretende Bürgermeister, Herr Keil.

Der Bürgermeister teilte mit, dass er am Wahltag verhindert ist, so dass sein Stellvertreter, Herr Keil, mit dem bereits Rücksprache erfolgte, die Funktion des Gemeindevahlleiters wahrnehmen wird. Da dies per Gesetz vorgegeben ist, kann von einer Abstimmung dieser Vorlage abgesehen werden.

9. Bestellung der stellv. Wahlleiterin / des stellv. Wahlleiters der Gemeinde Düben
Vorlage: DÜB-BV-066/2007

Der Bürgermeister erklärte, da der stellv. Bürgermeister bereits die Funktion des Wahlleiters wahrnimmt, muss der Gemeinderat einen anderen Bürger des Wahlgebietes zum stellv. Wahlleiter berufen. Hierfür hat sich Frau Sybille Keil bereit erklärt.

Der Gemeinderat bestätigte einstimmig Frau Sybille Keil in die Funktion der stellv. Wahlleiterin der Gemeinde Düben.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

10. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Düben

Vorlage: DÜB-BV-064/2007

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

11. Festlegung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Düben

Vorlage: DÜB-BV-067/2007

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

12. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister überreichte allen Gemeinderäten das Protokoll der Ortsbegehung in der Ortslage Düben vom 07.10.2007. Dieses Protokoll wurde auch der Verwaltung übergeben, so dass es auch als Haushaltsplanvorlage für 2008 anzusehen ist. Ein Punkt im Protokoll beinhaltet die Reinigung der Straßeneinläufe vor dem Winter. Diese Arbeiten wurden in den letzten Jahren von den 1-Euro-Kräften durchgeführt. Dies ist in diesem Jahr nicht möglich, deshalb hat er in der Verwaltung darum gebeten, eine Firma damit zu beauftragen. Das Ausschneiden der Bäume vor Haus-Nr. 37c wurde bereits erledigt.

GR Henschel machte darauf aufmerksam, dass bei den Pflasterabsenkungen beim vorletzte Anstrich die Hausnummer vergessen wurde.

Der Bürgermeister wird dies nachreichen.

Dem Bürgermeister lag ein Schreiben der ev. Hoffnungsgemeinde Zieko zur Sanierung der Friedhofsmauer in Düben vor, welches er dem Gemeinderat zur Kenntnis gab. Darin sprach die Kirchengemeinde ihren Dank für die Soforthilfe durch die Gemeinde Düben in Höhe von 3.500,00 € aus. Die angeregte Lösung mit L-Elementen wurde beraten aber durch die bereits erstellten Pfeiler und Kosten nicht weiter verfolgt. Es wurde entschieden, die schmiedeeisernen Felder zu realisieren. Für die restlichen Arbeiten, welche ca. 7.700,00 € betragen, wird um Unterstützung von Seiten der Gemeinde gebeten. Um eine Mitteilung, mit welcher Summe sich die Gemeinde bei der Realisierung beteiligt, wird gebeten. Der Bürgermeister schlug vor, der Kirchengemeinde eine Restsumme in Höhe von 5 T€ zu übergeben.

GR Peters befürwortete diesen Vorschlag. Die restliche Summe kann sich die Kirchengemeinde durch eine neue Spendenaktion beschaffen.

GR Becker wollte wissen, ob die Summe zeitlich begrenzt werden kann.

Der Bürgermeister erklärte, dass mit Einstellung der Summe in den Haushalt 2008, diese für das Jahr 2008 festgeschrieben ist, wenn der Haushalt vom Gemeinderat beschlossen und von der Kommunalaufsicht keine Beanstandungen kommen. Die Summe wird dann zweckgebunden an die Kirchengemeinde überwiesen, damit sie mit ihr wirtschaften können.

GR Peters fragte an, ob auch an die Kriegsgräber gedacht wurde.

Der Bürgermeister teilte mit, dass er am morgigen Tag einen Vor-Ort-Termin mit dem Landkreis Wittenberg und einem Mitarbeiter der Verwaltung zu den Kriegsgräbern hat. Es soll festgelegt werden, ob und wie Fördermittel dafür beantragt werden können. Hierbei ist die Frage der Gestaltung und was eigentlich machbar ist zu klären. Die Summe für den Eigenanteil der Gemeinde muss dann in den Haushalt 2008 eingestellt werden.

Der Bürgermeister lies über den Vorschlag, der ev. Hoffnungsgemeinde Zieko 5 T€ für die Friedhofsmauer Düben zur Verfügung zu stellen, abstimmen.

dafür = 5, dagegen = 2, Enthaltung = 1

Damit wurde dem Vorschlag mehrheitlich zugestimmt, so dass die 5 T€ in den Haushalt 2008 eingestellt werden können.

Der Bürgermeister erinnerte an die Anfrage einiger Gemeinderäte (GR Keil und Becker) zur Anschaffung eines Kleintraktors. Er wollte von den Gemeinderäten wissen, ob sich die Gemeinde Düben nicht doch noch vor der Eingemeindung einen Kleintraktor anschaffen möchte. Im Gebietsänderungsvertrag sollte dann festgeschrieben werden, dass diese Technik im Ortsteil Düben verbleibt.

Der Gemeinderat sieht die Anschaffung eines Kleintraktors als sinnvoll an.

In den VmH für das Haushaltsjahr 2008 sollten dafür 20 T€ eingestellt werden.

Die Angebote können nach Bestätigung des Haushaltes eingeholt werden.

Der Gemeinderat gab dafür einstimmig sein Einverständnis.

Auf die Anfrage von GR Henschel, welche Kosten nach Anschaffung des Kleintraktors dann noch auf die Gemeinde zukommen, antwortete der Bürgermeister, dass dies die Versicherung, der Treibstoff, die Wartung und Reparatur wären. Es könnte aber auch mit der Stadt ausgehandelt werden, dass sie die Wartungskosten nach Eingemeindung übernehmen.

GR Peters merkte ergänzend an, dass die Fraktion bereits vor 2 oder 3 Jahren den Vorschlag zur Anschaffung eines Kleintraktors unterbreitet hatte, welcher abgelehnt wurde. Deshalb wurde der alte Traktor für ca. 2,5 T€ noch einmal repariert. Diese Kosten hätte man sich schon damals sparen können.

Der Bürgermeister informierte, dass die Feuerwehr die alten Spanplattenfächer gegen neue Blechschränke ersetzen möchte. Für 26 Plätze würden Kosten in Höhe von ca. 6 T€ entstehen. Er erinnerte an die von der Fraktion in einer der letzten Sitzung eingebrachte BV, womit sie der Feuerwehr etwas Gutes tun wollte. Die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über den Erhalt neuer Schränke sehr freuen, legen aber auch Wert darauf, dass in den VwH trotzdem Gelder für Bekleidung und Ausrüstungsgegenstände eingestellt werden. Der Bürgermeister erinnerte an das vorliegende Mängelprotokoll, wofür Geld, welches noch nicht voll ausgeschöpft ist, eingestellt wurde. Das nicht ausgegebene Geld geht nach der Jahresrechnung in die Rücklage, sollte aber im Auge behalten werden. Im kommenden Jahr muss unbedingt die Mastsicherung mit ca. 3 T€ eingeplant werden, damit die Kinder nicht hoch klettern können und der Fallbereich abgegrenzt wird. Eine Seilerneuerung könnte auch in Frage kommen.

GR Müller fragte nach, ob die Feuerwehr nach der Eingemeindung bestehen bleibt.

Der Bürgermeister antwortete, dass die Feuerwehr als Ortsfeuerwehr der Stadt Coswig (Anhalt) erhalten bleibt.

GR Peters sieht nach der Eingemeindung die Gefahr, dass die Feuerwehrreform, welche vom Innenminister schon einmal angesprochen wurde, eingeführt wird und sieht daher die Frage als berechtigt an.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass Zieko bereits seit 4 Jahren ein Ortsteil von Coswig ist und ähnliche Probleme wie Düben hat. Ihm ist unverständlich, was da noch abgebaut werden soll, da die Feuerwehr in den Gemeinden in der Woche meist nicht einsatzfähig ist, da die Leute auf Montage arbeiten.

Der Bürgermeister berichtete, dass 4 Kameraden zum Funkerlehrgang waren, der vom Landkreis Wittenberg durchgeführt wurde. Ab heute besucht Kamerad M. Lehmann eine Gruppenführerschulung.

Die Jahreshauptversammlung für 2007 ist für den 4.1.2008 geplant.
Der Bürgermeister bat um Abstimmung zur Planung für die Haushaltsstelle Feuerwehr 2008 mit einer Summe von 10 T€:
Dafür = 8, dagegen = 0, Enthaltung = 0

Im Zusammenhang mit der Einwohnerversammlung schlug GR Peters vor, die Einwohner über die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Coswig (Anhalt) zu informieren.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt die Bürger kaum interessieren wird und auch keinen Einfluss auf die Eingemeindung hat. Des Weiteren hat die Gemeinde Düben überhaupt keine andere Chance, als sich in der freiwilligen Phase eingemeinden zu lassen. Würde sie es nicht tun, bekäme sie in der Zwangsphase weder eine Ortschaftsverfassung noch einen Ortschaftsrat.

GR Peters fragte die Vertreter der Gemeinde im Abwasserverband, ob es neue Kenntnisse gibt.

GR Keil und Dirksen antworteten, dass es keine neuen Informationen gibt und die nächste Sitzung erst am 30.11.2007 stattfindet. Den Mitgliedern ging ein Schreiben von Stadtrat Stoß zu, in dem es um die Gesellschaftsform ging, welche von einem unabhängigen Gutachter geprüft werden soll. Allein die Prüfung würde 5 T€ kosten. Ihm ist unbekannt, woher Stadtrat Stoß seine Zahlen hat, wofür andere erst Gutachten erstellen müssen.

GR Peters versprach, zur nächsten Sitzung Unterlagen für die Berechnung zur Einsichtnahme mitzubringen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.11.2007

Hartmut David
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin